



Tag der Migrantinnen und Migranten 2026

27. September 2026

«Auch nur eines dieser Kinder»

Mit diesem Motto lenkt Papst Leo XIV. den Blick auf besonders verletzte Menschen. Dazu gehören Kinder, Minderjährige und alle, deren Rechte und Würde bedroht sind. Migration stellt viele Menschen vor grosse Herausforderungen. Besonders betroffen sind jene, die wenig Schutz und Unterstützung haben.

Das Evangelium erinnert daran: Wer ein Kind aufnimmt, nimmt Christus selbst auf (vgl. Mt 18,5). Diese Botschaft ruft dazu auf, konkret zu handeln. Gastfreundschaft, Schutz und Begleitung sollen sichtbar werden. Die Sorge um die Schwächsten ist ein zentraler Auftrag der Kirche.

Der Tag lädt Pfarreien, anderssprachige Gemeinschaften und Einzelpersonen ein, zu beten und sich zu engagieren. Ziel ist, dass alle Menschen – auch die Kleinsten – anerkannt, aufgenommen und in ihrer Würde geachtet werden.

Kollekte

Mit der Kollekte unterstützt *migratio*, Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz für Migrationspastoral, Projekte im In- und Ausland für Menschen auf der Flucht – etwa durch humanitäre Hilfe, Integration und Begleitung – sowie die Seelsorge für anderssprachige Gemeinschaften in der Schweiz.

Die Kollekte am Tag der Migrantinnen und Migranten wurde 2024 von der Schweizer Bischofskonferenz als schweizweit obligatorisch festgelegt.

Materialien von *migratio*

Zur Vorbereitung und Gestaltung finden Sie neben den nachfolgenden Fürbitten und der Kollektenansage folgende Materialien auf der *migratio*-Website:

- Botschaft des Papstes
- Plakat
- Button
- Einzahlungsschein

Dank

migratio dankt Ihnen herzlich für Ihr Engagement. Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass die Kirche ein Ort der Aufnahme und der Solidarität bleibt.

Kontakt

Bei Fragen zum Tag der Migrantinnen und Migranten oder zur Migrationspastoral allgemein:

migratio
Alpengasse 6, 1700 Freiburg i. Ü.
+41 (0) 26 510 15 05
info@migratio.ch
www.migratio.ch





Tag der Migrantinnen und Migranten 2026

Vorschlag für Fürbitten

Jesus Christus wendet sich den Kleinsten zu. Ihm vertrauen wir unsere Anliegen an und bitten:

1

Für die Kirche weltweit.
Dass sie ein Ort der Aufnahme ist.
Dass sie die Würde jedes Menschen schützt.
Christus, höre uns.

2

Für alle Migrantinnen und Migranten.
Für Kinder und Minderjährige.
Für alle, die schutzlos sind.
Dass sie Sicherheit finden und Hoffnung behalten.
Christus, höre uns.

3

Für alle in Politik und Gesellschaft, die Entscheidungen treffen.
Dass sie gerecht handeln.
Dass sie die Rechte der Schwächsten achten.
Christus, höre uns.

4

Für unsere Pfarreien, Missionen und Sprachgemeinschaften.
Dass sie offen sind für Begegnung.
Dass sie Brücken bauen zwischen Menschen.
Christus, höre uns.

5

Für uns alle hier.
Dass wir die Kleinsten sehen.
Dass wir handeln mit Mut und Mitgefühl.
Christus, höre uns.

6

Für alle verstorbenen Migrantinnen und Migranten.
Für jene, die auf der Flucht ihr Leben verloren haben.
Für alle, die ohne Namen und ohne Grab geblieben sind.
Dass Gott ihnen Heimat schenkt bei sich.
Christus, höre uns.

Guter Gott, du bist allen Menschen nahe, egal wie klein oder gross wir sind. Du kennst unsere Sorgen und Hoffnungen. Nimm unsere Bitten an und begleite uns auf unserem Weg. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.





Tag der Migrantinnen und Migranten 2026

Kollektenansage

Viele Menschen müssen ihre Heimat verlassen, um in Würde leben zu können.

Die Kollekte am Tag der Migrantinnen und Migranten geht an *migratio*, die Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz für Migrationspastoral.

migratio unterstützt damit Projekte im In- und Ausland für Menschen auf der Flucht – etwa durch humanitäre Hilfe, Integration und Begleitung – sowie die Seelsorge für anderssprachige Gemeinschaften in der Schweiz.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung.

